



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Bad Kissingen 2022

Aschaffenburg

Haßberge

Kitzingen

Main-Spessart

Miltenberg

Rhön-Grabfeld

Schweinfurt

Würzburg



Landkreisinformation 2022

Ländliche Entwicklung im Landkreis Bad Kissingen

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser

Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

2021 waren es in Unterfranken 202 Projekte, in denen wir attraktive Lebensbedingungen gestalteten. Dabei wurden 59,05 Millionen Euro investiert. Unser Amt bezuschusste die Maßnahmen mit 23,98 Millionen Euro. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das Siebenfache an Investitionen auslösen..

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiteten 2021 im Landkreis Bad Kissingen in 62 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von 4,32 Millionen Euro, die mit 1,69 Millionen Euro gefördert wurden. Schwerpunktmäßig, aber nicht nur in Projekten der Dorferneuerung und Flurneuordnung wurden 2021 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Vertreterinnen und Vertreter von Fachbehörden und Verbände, durch Planerinnen und Planer sowie durch Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima.

Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Bad Kissingen.



Jürgen Eisentraut

Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2022

Ländliche Entwicklung im Landkreis Bad Kissingen

Inhalt

Landkreisinformation

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis.	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten	6
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.....	11
Den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten.....	14
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen.....	16
Impressum	18

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit Projekten der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Kommunen dabei, für die Menschen im Landkreis gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitgliedern der örtlichen Verwaltung in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln - dafür engagieren sich die Kommunen mit großem Erfolg. Immer mehr schließen sich beispielsweise zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammen. Ferner: Ländliche Kernwegetze mit orts- und gemeindeübergreifenden sowie weitmaschigen, bedarfsgerechten Verbindungen bieten der modernen Landwirtschaft und den Gemeinden leistungsfähige Voraussetzungen. Zudem dienen sie der Erholung und sparen Kosten.

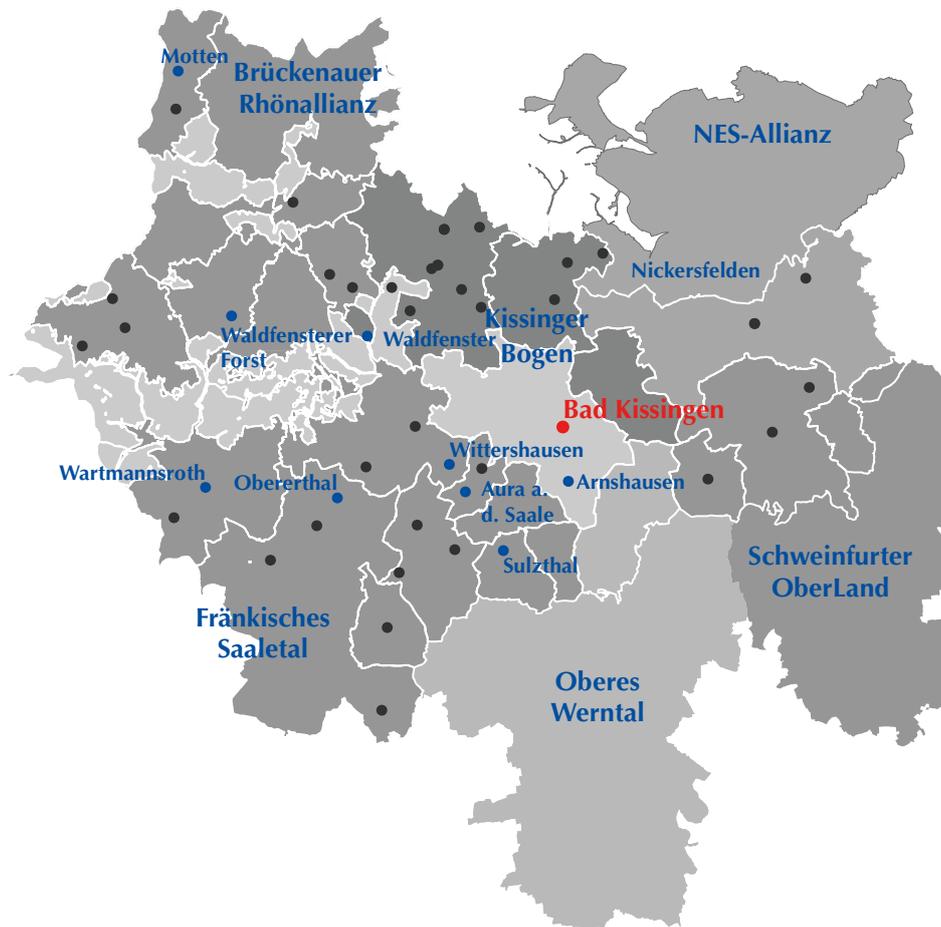
Ländlichen Raum nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Auch 2021 ging wieder ein bayerischer Staatspreis nach Unterfranken. Gewürdigt wurde das Engagement einer Familie, die ihren Bauernhof auf Ökolandbau umgestellt und ihr Wohnhaus im Altort saniert hat; sie ist eben nicht in die Peripherie gezogen. Dieses Beispiel zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie fränkische Baukultur erhalten. Sie steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und die Initiative „boden:ständig“, die Überflutungen vorbeugt. Zur nachhaltigen Forstwirtschaft sind Waldneuordnungen für bedarfsgerechte Erschließungen und die Zusammenlegung von vielen kleinen Einzelflächen in Bearbeitung.

Landkreis Bad Kissingen	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	6
Gemeindeentwicklung	2
Ökomodellregion	1
Dorferneuerung	36
Flurneuordnung	6
Freiwilliger Landtausch	3
Freiwilliger Nutzungstausch	2
Waldneuordnung	3
Ländlicher Straßen- und Wegebau	3
Summe	62



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Unterfrankens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis Bad Kissingen 62 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 19 Projekten.

Alle Projekte 2021 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Brückenaauer Rhönallianz	252	18900	8 Kommunen: Bad Brückenaau, Geroda, Motten, Oberleichtersbach, Riedenberg, Schondra, Wildflecken, Zeitlofs
Fränkisches Saaletal	340	27300	9 Kommunen: Aura a.d.Saale, Elfershausen, Euerdorf, Fuchsstadt, Hammelburg, Oberthulba, Ramsthal, Sulzthal, Wartmannsroth
Kissinger Bogen	186	21100	4 Kommunen: Bad Bocklet, Burkardroth, Nüdlingen, Oberthulba
NES-Allianz	284	41400	14 Kommunen: Münnerstadt Landkreis Rhön-Grabfeld: Bad Neustadt a.d.Saale, Burglauer, Heustreu, Hohenroth, Hollstadt, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a.d.Brend, Strahlungen, Unsleben, Wollbach, Wülfershausen a.d.Saale
Oberes Werntal	307	51700	10 Kommunen: Oerlenbach Landkreis Schweinfurt: Bergheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Niederwerrn, Poppenhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck
Schweinfurter OberLand	299	22200	6 Kommunen: Maßbach, Rannungen, Thundorf i.UFr., Landkreis Schweinfurt: Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen
Summe: 6	1668	182600	51 Kommunen, davon 26 im Landkreis

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Orte
Bad Kissingen	70	21320	Bad Kissingen, Albertshausen, Altenburgerhaus, Arnshausen, Brandmühle, Garitz, Götzenmühle, Hausen, Klaushof, Kleinbrach, Poppenroth, Reiterswiesen, Saline Kissingen, Schlettenmühle, Seehof, Steinhof, Wehrhaus, Winkels
Münnerstadt	93	7630	Münnerstadt, Althausen, Bordiansmühle, Brünn, Burghausen, Fridritt, Großwenkheim, Kleinwenkheim, Maria Bildhausen, Reichenbach, Reichenbacherkmühle, Rindhof, Seubrigshausen, Spitalmühle, Thalkapelle, Wambergsmühle, Wannigsmühle, Wermerichshausen, Windheim
Summe: 2	163	28950	

Ökomodellregion			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Oberes Werntal	307	51700	10 Kommunen: Bergheinfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Niederwerrn, Oerlenbach, Poppenhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Arnshausen	Planung	1000	1
Aura a. d. Saale	Bauphase	870	1
Bad Bocklet	Planung	1750	1
Burkardroth	Planung	770	1
Diebach	Planung	1000	1
Dittlofsroda	Planung	290	1
Elfershausen	Bauphase	1300	1
Engenthal	Planung	130	1
Frauenroth	Planung	170	1
Fuchsstadt	Planung	2000	1
Gauaschach	abgeschlossen	690	1
Gefäll	Fertigstellung	670	1
Geroda	abgeschlossen	10	1
Großwenkheim	Bauphase	710	1
Kothen	Planung	540	1
Langendorf	Planung	640	1
Maria Bildhausen	Planung	50	1
Münnerstadt	Planung	470	1
Nickersfelden	Bauphase	60	1
Oberthulba	Bauphase	1650	1
Oehrberg	Bauphase	420	1
Platz	Planung	310	1
Premich	Planung	1110	1
Rannungen	Planung	1240	1
Riedenberg	Planung	1060	1
Rupboden	Planung	230	1
Stangenroth	Fertigstellung	1070	1
Steinach	Fertigstellung	1000	1
Sulzthal	Bauphase	830	1
Thulba	Bauphase	1140	1

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Untererthal	abgeschlossen	10	1
Waldfenster	Planung	790	1
Wartmannsroth	Bauphase	2130	7
Weichtungen	Fertigstellung	510	1
Wittershausen	Planung	530	1
Wollbach	Planung	740	1
Summe: 36		27890	42

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Fränkische Saale (KG)	Planung	380	60
Gefäll	Fertigstellung	470	550
Pfersdorf	Fertigstellung	660	310
Premich	Fertigstellung	530	850
Stangenroth	Fertigstellung	550	670
Waldfensterer Forst	Bauphase	150	200
Summe: 6		2740	2640

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Roßbach	Fertigstellung	1	2
Unterleichtersbach	abgeschlossen	1	4
Weißbach	abgeschlossen	1	2
Summe: 3		3	8

Freiwilliger Nutzungstausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Gauaschach	Planung	217	9
Obererthal	Planung	33	9
Summe: 2		250	18

Waldneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Maßbach	Fertigstellung	1	5
Weichtungen	Planung	10	20
Weißbach	Fertigstellung	5	10
Summe: 3		16	35

Ländlicher Straßen- und Wegebau		
Projekte	Stand des Projektes	Ortschaften
Motten	Fertigstellung	1
Obererthal	Bauphase	1
Sulzthal	Fertigstellung	1
Summe: 3		3

Über Projekte, bei denen sich sichtbar viel getan hat, wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters sowie zum formellen Abschluss.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) kooperieren Kommunen, um ihre Aktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in den ILE-Regionen.

Integrierte Ländliche Entwicklung

Brückenaauer Rhönallianz

Hauptthema bei der Zusammenarbeit in der ILE Brückenaauer Rhönallianz im Jahr 2021 war das gemeinsame Klärschlammkonzept; mittlerweile ist es entscheidungsreif. Ferner haben die ILE-Mitgliedskommunen Bad Brückenau, Geroda, Motten, Oberleichtersbach, Riedenberg, Schondra, Wildflecken und Zeitlofs mit der Rhön GmbH weiter am Konzept „Reisen für Alle“ gearbeitet. Spezielle Angebote für Menschen mit Handicap sollen offeriert und die betreffenden Fremdenverkehrsbetriebe zertifiziert werden. Das Projekt ist ins Stocken gekommen, da die Branche aufgrund der Pandemie schwer angeschlagen ist und sie deshalb Investitionen trotz in Aussicht gestellter Unterstützung durch die ILE scheut.

Fränkisches Saaletal

Seit der Einführung von „Probierbäumen“ im Jahr 2020 hat sich die ILE Fränkisches Saaletal intensiv mit dem Thema Streuobst beschäftigt. Es wurde erstmals ein in der ILE-Region produzierter Apfelsaft vermarktet. Um für das Potenzial der Kulturlandschaft im Fränkischen Saaletal zu sensibilisieren und als CO₂-Speicher wurden 100 „Allianzbäume“ in den neun Mitgliedskommunen Aura, Elfershausen, Euerdorf, Fuchsstadt, Hammelburg, Oberthulba, Ramsthal, Sulzthal und Wartmannsroth gepflanzt. Im Rahmen des Kernwegenetzkonzepts wurde in Obererthal ein weiterer entsprechend ausgebauter Weg offiziell seiner Bestimmung übergeben. Ende 2021 fanden Vorstellungsgespräche für die Beschäftigung einer gemeinsamen interkommunalen Registratur- und Archivkraft statt. Die neue Fachkraft hat im Februar 2022 ihre Arbeit aufgenommen.

Kissinger Bogen

In der ILE Kissinger Bogen arbeiten die Kommunen Bad Bocklet, Burkardroth, Nüdlingen und Oberthulba zusammen. 2021 stimmten sie erstmals einen Veranstaltungskalender untereinander ab. Der Kalender enthält auch Informationen zu den gemeinsamen Projekten und versucht, die Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, sich zu beteiligen. Um vorhandene Strukturen von Regionalvermarktern zu vernetzen und die Vielfalt und Qualität der regionalen Produkte bekannter zu machen, wurde in der ILE Fränkisches Saaletal das Projekt www.picknickbeutel.de (Brotzeiten „to go“ von regionalen Anbietern) ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Auf Entdeckungstour mit Rhönkäppchen“ hat die ILE für den Heimat- und Sachunterricht der

Grundschulen ein Arbeitsheft sowie eine Lernplattform www.rhoenkaeppchen.de zusammengestellt. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft förderte diese Aktion.

NES-Allianz

In der NES-Allianz ist die Stadt Müñnerstadt die einzige Kommune auBerhalb des Landkreises Rhön-Grabfeld. Die dortigen Partnerkommunen sind Bad Neustadt, Burglauer, Heustreu, Hohenroth, Hollstadt, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schönau a. d. Brend, Strahlungen, Unsleben, Wollbach und Wülfershausen a. d. Saale. Im Oktober läutete die ILE ihre zweite Förderperiode ein; sie wird für weitere vier Jahre vom ALE Unterfranken finanziell unterstützt. Jüngstes Leuchtturmprojekt ist ein interkommunaler Waldkindergarten. Diese Einrichtung wird die erste ihrer Art im Landkreis Rhön-Grabfeld sein, und zwar am Standort Hohenroth. Der Waldkindergarten soll im September 2022 eröffnet werden. Seit 2021 gibt es in der ILE-Region „Probierbäume“. Die NES-Allianz hat nun ein durchgängig einheitliches Erscheinungsbild. Dieses Corporate Design zeigt sich auf Stelen an den Ortseingängen und an belebten Plätzen sowie auf Schildern und Fahnen mit dem Logo der ILE an den Rathäusern.

Oberes Werntal

In der ILE Oberes Werntal hat der Markt Oerlenbach neun Partnerkommunen im Landkreis Schweinfurt. Bürgermeister Arthur Arnold, der die ILE seit ihren Anfängen 2009 als Sprecher repräsentierte, verabschiedete sich 2021 in den Ruhestand. Simone Seufert wurde zu seiner Nachfolgerin gewählt. Seit März vertritt Julia Eisenmann die sich in der Elternzeit befindliche ILE-Umsetzungsbegleiterin Eva Fenn. Um die Öffentlichkeitsarbeit auszuweiten, wurde der Instagram-Account „obereswerntal“ eingerichtet. Im Rahmen der „Bauhütte Obbach“ fanden drei Fachvorträge statt, und für das interkommunale Denkmalschutzkonzept „Werntal-Dorf“ wurden Kartierungen durchgeführt. Das Konzept „Bauhütte Obbach 2.0“ konnte dank gut besuchter Ideenwerkstätten mit Leben erfüllt und fertiggestellt werden. Nun folgt eine Machbarkeitsstudie für das ausgewählte Grundstück. Die ILE wurde 2021 mit dem Gütesiegel „Flächensparende Kommunen“ ausgezeichnet. Weiterhin wurde die Gemeinde Waigolshausen im entsprechenden landesweiten Wettbewerb als „Smarte Gemeinde – auf dem Weg in die digitale Zukunft“ ausgewählt.

Schweinfurter OberLand

In der ILE Schweinfurter OberLand war das Jahr 2021 geprägt vom Gründungsprozess einer eigenen Energiegesellschaft. Die (Markt-)Gemeinden Maßbach, Rannungen und Thundorf i. Ufr. sowie ihre drei Partnerkommunen aus dem Landkreis Schweinfurt setzen sich dafür ein, das Thema Regenerative Energien, insbesondere Photovoltaik und Windkraft, in der ILE-Region interkommunal und nach einheitlichen Maßstäben voranzutreiben. Ziel ist es, künftig klimafreundliche Energie im und für das Schweinfurter OberLand zu erzeugen; davon soll die gesamte Bevölkerung profitieren. Die Planung eines Spielplatznetzwerkes um den Ellertshäuser See im Rahmen der Dorferneuerung Seestern wurde 2021 abgeschlossen. Personell gab es einen Wechsel in der ILE-Umsetzungsbegleitung: Hannah-Rabea Balk verabschiedete sich in die Elternzeit und wurde durch Lorenz Rothmann abgelöst.

Regionalbudget

Alle 32 unterfränkischen ILE haben im Jahr 2021 das Regionalbudget beantragt. Sie setzten insgesamt fast 550 Kleinprojekte um. Dafür erhielten sie etwa 2,7 Millionen Euro an Zuschüssen; der Eigenanteil der ILE betrug rund 270 000 Euro. 111 Kleinprojekte wurden umgesetzt und mehr als eine halbe Millionen Euro Zuwendungen ausgezahlt.

Evaluierung

Im Jahr 2019 wurde für die ILE ein mehrstufiger Evaluierungsprozess bestehend aus einem jährlichen Sachstandsbericht, einer Zwischenevaluierung (bis zum vierten Jahr nach ILEK-Anerkennung), einer Fortführungsevaluierung (bis zum siebten Jahr nach ILEK-Anerkennung) und einer Abschlussevaluierung (bis zum zwölften Jahr nach ILEK-Anerkennung) verpflichtend eingeführt. Im Rahmen der Evaluierung werden einerseits Struktur, Prozesse und Organisation der ILE reflektiert und diesbezüglich Änderungen festgelegt. Zudem erfolgt ein Rückblick auf die bisherige Zusammenarbeit und die Festlegung der Themenschwerpunkte und strategische Ausrichtung für die Zukunft. Mögliche Konsequenzen der Evaluierung können gegebenenfalls die Einstellung (Exit) oder die Fortführung der Zusammenarbeit sein. Nach erfolgreicher Evaluierung stehen den ILE weitere Zuwendungen in Aussicht. Brückenauer Rhönallianz, Fränkisches Saaleetal, Kissinger Bogen haben im Jahr 2021 erfolgreich eine Fortführungsevaluierung durchgeführt und schreiben aktuell ihre Entwicklungskonzepte fort. Die NES-Allianz hat eine Zwischenevaluierung durchgeführt, wodurch weitere Zuwendungen für die ILE-Umsetzungsbegleitung gewährt werden können. Das Obere Werntal befindet sich nach der Abschlussevaluierung nun in der Erstellung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK). Das Schweinfurter OberLand hat nach Anerkennung der ILEK-Fortschreibung weitere Zuwendungen für die ILE-Umsetzungsbegleitung in Aussicht gestellt bekommen.

Gemeindeentwicklung

Gemeindeentwicklung Münnerstadt

Die Stadt Münnerstadt hat 2021 den Prozess der Gemeindeentwicklung gestartet. Dabei werden für den Hauptort und die zehn Ortsteile Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzepte (ISEK) erstellt. Fachlich und finanziell erhält Münnerstadt Unterstützung durch das ALE sowie die Regierung von Unterfranken. Unter Beteiligung der Bürgerschaft werden Maßnahmen erarbeitet. Das Konzept soll im Jahr 2022 abgeschlossen und danach sukzessive umgesetzt werden.

Den ländlichen Raum zukunftsfähig gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir die Standortqualität und Lebensverhältnisse im ländlichen Raum. Unter intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Kommunalverwaltungen stellen wir die Weichen für die Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in 6 Projekten.

Dorferneuerung

Arnshausen, Stadt Bad Kissingen

Seit Ende 2021 ist eine umfassende Dorferneuerung in Arnshausen angeordnet. Arnshausen ist einer der acht Ortsteile der Großen Kreisstadt Bad Kissingen. Zentrale Projekte sind hier, die Straßen im Altort zu ertüchtigen, das Kneippbecken umzugestalten, ein Beachvolleyballfeld anzulegen und ein Gebäude für die Dorfgemeinschaft bereitzustellen. Für diese Vorhaben hat das ALE Zuschüsse von rund 1,8 Millionen Euro für die nächsten gut zehn Jahre zugesagt. Auch im privaten Bereich können die Eigentümerinnen und Eigentümer von Fördermöglichkeiten profitieren, wenn sie ihre Anwesen herrichten. Daneben gibt es viele Ideen, die Attraktivität des Ortes zu steigern – beispielsweise mit einer „Arnshäuser Runde“. So soll ein Wander- und Spazierweg nicht nur für Einheimische ausgewiesen werden.

Aura a. d. Saale

Nachdem in Aura a. d. Saale die Ortsdurchfahrt ausgebaut worden war, konnte 2021 damit begonnen werden, den Bereich an der Zehnt nezugestalten. Der vorher fast vollflächig asphaltierte und kaum strukturierte Straßenabschnitt wird durch Grün aufgewertet. Mensch und Natur erhalten neuen Raum. Der durch die Teilnehmergeinschaft geförderte Abbruch leerstehender Gebäude eröffnete die Möglichkeit, einen Platz mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen. Dadurch wird die Ortsmitte nachhaltig belebt. Eigentümerinnen und Eigentümer von Privatanwesen können sich beraten lassen und Fördergelder erhalten, wenn sie dazu beitragen, das Ortsbild zu verbessern. So werden Anreize zur Innenentwicklung gegeben und die Attraktivität des Dorfes gesteigert.

Nickersfelden, Markt Bad Bocklet

Im Dorfgemeinschaftshaus und auf der angrenzenden, zentral gelegenen Freifläche spielt sich das öffentliche Leben von Nickersfelden ab. Die Bürgerinnen und Bürger äußerten 2019 in einem Workshop, zu dem die Kommune eingeladen hatte, erste Ideen, wie sie sich die Dorferneuerung vorstellen. Ein Fachplanungsbüro begleitete den Entwicklungsprozess, sodass ein überzeugendes und stimmiges Konzept generiert werden konnte. Die Bevölkerung hat sich bereit erklärt, einen wesentlichen Teil der Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen. Das stärkt den Zusammenhalt und sensibilisiert für den Umgang mit der dann mit den eigenen Händen geschaffenen Anlage. Man freut sich, hier zu leben.

Waldfenster, Markt Burkardroth

Der Markt Burkardroth bemüht sich mit verschiedenen Projekten um eine hohe Lebensqualität in allen seinen Ortsteilen. Immer wieder werden neue Treffpunkte und Freizeitangebote geschaffen. Jetzt wird eine Idee der Einwohnerinnen und Einwohner von Waldfenster in die Tat umgesetzt: Aus dem ehemaligen Fischweiher und dessen Umgriff wird eine innerörtliche Ruhe- und Erholungszone mit Kneippbecken, einem Spielplatz für Kinder und einer kleinen Wasserfläche, die von allen Altersgruppen genutzt werden kann – von Einheimischen wie von Gästen.

Wartmannsroth

Im Ortsteil Völkersleier bilden der Dorfplatz und der angegliederte Spielplatz den Mittelpunkt. Nur wenige Restarbeiten sind erforderlich, bevor der zentrale Bereich in Kürze seiner Bestimmung übergeben werden kann.

Die neue Mitte im Ortsteil Dittlofsroda soll an der Stelle entstehen, wo die alte Schule stand. Diese war nicht mehr zu sanieren. Viele engagierte Bürgerinnen und Bürger halfen bei den vorbereitenden Arbeiten für den Abbruch und zur Gestaltung der nun freien Fläche. Durch Engpässe bei den Materiallieferungen und durch Corona-bedingte Einschränkungen verzögert sich die Umsetzung des Vorhabens. Aber 2022 soll alles fertig werden.

Ebenfalls in absehbarer Zeit soll der Wunsch der Bevölkerung im Ortsteil Schwärzelbach bezüglich ihres Platzes an der Linde in Erfüllung gehen; er soll gestalterisch aufgewertet und vielfältig genutzt werden. Die nötigen Bauarbeiten begannen im Herbst 2021 und sollen 2022 zu Ende gebracht werden.

Wittershausen, Markt Oberthulba

Der Markt Oberthulba mit seinen acht Ortsteilen ist Mitglied in den beiden Regionen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Fränkisches Saaletal und Kissinger Bogen; das Thema Innenentwicklung wird hier intensiv bearbeitet. So haben ILE-Gemeinden ein kommunales Förderprogramm aufgelegt. Darüber hinaus führt der Markt Oberthulba regelmäßig Eigentümerbefragungen durch und pflegt die Flächenmanagementdatenbank.

Im Kern des Ortsteils Wittershausen stehen einige Gebäude leer, und es droht die Gefahr, dass bald noch weitere unbewohnt sein werden. Die Bevölkerung möchte mit Unterstützung eines Fachbüros ein Quartiersentwicklungskonzept erarbeiten. Sie streben eine langfristige Strategie für eine attraktive und l(i)ebenswerte Ortsmitte Wittershausens an.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Dabei werden jeweils individuell passende Lösungen gesucht und umgesetzt, wie die nachfolgenden Beispiele zeigen.

Flurneuordnung

Waldfensterer Forst, Markt Burkardroth

Wie geht Flurneuordnung in einem ökologisch so hoch sensiblen Gebiet? Das war die Frage bei der Anordnung des Verfahrens im Jahr 2014. Immerhin liegt das Projektgebiet vollständig im Naturschutzgebiet „Schwarze Berge“ und im FFH-Gebiet „Bayerische Rhön“. Mittlerweile hat die Teilnehmergeinschaft die wesentlichen Antworten auf diese Frage gegeben:

Es ist ein neues Wegenetz entstanden, das sich so gut in die Landschaft einfügt, dass man den Eindruck haben könnte, es wäre schon immer so gewesen. Kleine Wasserrückhaltungen erfüllen nicht nur den Zweck, das Oberflächenwasser möglichst in der Fläche zu halten, sondern haben auch einen Nutzen für Amphibien und viele weitere Tiergruppen.

Inzwischen wurden die Grundstückswerte ermittelt und damit eine Grundlage geschaffen für die anstehenden Gespräche mit den etwa 100 Grundeigentümerinnen und -eigentümern. Es sollen ja einvernehmliche Lösungen für Veränderungen beziehungsweise Zusammenlegungen im Grundeigentum gefunden werden. Und wenn alles gut geht, dann sollen im Herbst 2022 die neuen Grundstücke abgesteckt werden.

Wenn dann auch das neue Kataster fertiggestellt sein wird, sind nachhaltige Voraussetzungen für eine langfristige Bewirtschaftung in diesem ökologisch so bedeutsamen Gebiet gegeben.

Ländlicher Straßen- und Wegebau

Motten

Im Gemeindegebiet von Motten wurden die wichtigsten Flurwege auf einer Länge von insgesamt 2660 Metern bedarfsgerecht ausgebaut. Die meisten waren bereits vorhandene Wirtschaftswegen. Vorab wurden die Maßnahmen mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Bad Kissingen abgestimmt; zum großen Teil erfolgte der Ausbau innerhalb des sensiblen Landschaftsschutzgebietes „Bayerische Rhön“. Aus diesem Grund wurden die Ausbaubreiten und -formen jeweils der örtlichen Situation angepasst. Um Landwirtschaft zu betreiben, Rad zu fahren oder zu wandern, steht nun nach der Fertigstellung 2020 ein ausgewogenes, gut angeschlossenes und zukunftsfähiges Wegenetz zur Verfügung.

Obererthal, Stadt Hammelburg

Am Ortsausgang von Obererthal hat die Stadt Hammelburg den Kapellenweg auf einer Länge von etwa 100 Metern ausgebaut. In diesem Zuge wurde die Brücke über die Thulba miterneuert; sie stammte aus dem Jahr 1959. Die Gesamtmaßnahme fand im Landschaftsschutzgebiet „Bayerische Rhön“ statt. Folglich

wurde sie im Vorfeld mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Bad Kissingen abgestimmt. Der Kapellenweg und die Thulba-Brücke wurden mit der erforderlichen Tragfähigkeit errichtet, um den Ansprüchen einer zukunftsorientierten Landwirtschaft gerecht zu werden. Die Maßnahme wurde bereits 2020 fertiggestellt.

Sulzthal

Die Gemeinde Sulzthal hat in der ILE-Region Fränkisches Saaletal den ersten sogenannten Kernweg ausgebaut, und zwar die Langenbergstraße. Vom westlichen Ortsrand aus erschließt sie einige Flurlagen, landwirtschaftliche Gebäude und Lagerplätze sowie den Friedhof. Die etwa 250 Meter lange Strecke ist durchschnittlich 4,50 Meter breit und verfügt über eine Tragfähigkeit von 11,5 Tonnen Achslast. Der Weg erfüllt die Ansprüche einer zukunftsorientierten, modernen Landwirtschaft. Außerdem kann er als Rad- und Wanderweg genutzt werden. Fertiggestellt wurde er bereits im Jahr 2019.

FlurNatur

Ramsthal

Ramsthal ist einer der am weitesten nördlich gelegenen Weinbauorte Frankens, wenn nicht sogar insgesamt der nördlichste. Es sind die Besitzer eines Weinguts, die hier in Sachen FlurNatur tätig wurden. Vater und Sohn entschieden sich gemeinsam, eine klassische Steillage umzugestalten. Sie zogen ihre Rebzeilen nicht – wie üblich – den Berg nach oben, sondern parallel zum Hang. Um die Böschung dieser Querterrassierung mit einem schnellen, festen und für den Raum der Vorrhön typischen Bewuchs zu sichern, wählten sie die Anspritzbegrünung. Die Wildlebensraumberaterin der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim empfahl die RegioSaat.

Waizenbach, Gemeinde Wartmannsroth

Flutkatastrophen nach Starkregen häufen sich in unseren Breiten. Ein Mühlenbesitzer und Betreiber eines Baumhaushotels will überschüssiges Wasser weggleiten von seinem Anwesen. Deshalb hat er einen Rückhalt geschaffen. Seine rund 100 Meter lange und bis zu anderthalb Meter breite Flutmulde gestaltete er naturnah, indem er sie mit RegioSaat-Gut einsäte.

Neue Projekte

Dem ALE Unterfranken liegen 5 Anträge auf Dorferneuerung sowie 6 Anträge zur Gestaltung der Landschaft und zum Schutz von Ressourcen vor.

2022 sind keine Projekte zur Einleitung vorgesehen.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken

Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg

poststelle@ale-ufr.bayern.de

www.landentwicklung.bayern.de

Datenstand: 31.12.2021

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Zeller Straße 40 · 97082 Würzburg
Telefon 0931 4101-0 · Fax 0931 4101-250
poststelle@ale-ufr.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de